

Baumschulen und Garten-Landschaftsbau

Nr. 11 / 2026

Frankfurt (Oder), den 03.08.2026

Feuerbrand – Bestände kontrollieren!

Das Wetter der letzten Wochen bot lokal, v.a. bei stärkeren Niederschlägen und Hagel mit Wundsetzung, günstige Bedingungen für **Feuerbrand - Infektionen** durch das Bakterium ***Erwinia amylovora***. Bitte achten Sie auf Triebinfektionen an **Apfel, Birne, Quitte, Feuerdorn, Cotoneaster** und **Weißdorn**.

Feuerbrand wird als „Geregelter Nichtquarantäne-Schadorganismus (RNQP)“ eingestuft. Für Pflanzen zum Anpflanzen (Baumschulen / Gärtnereien) gelten gesonderte Regelungen.

Bei Verdacht von Feuerbrand im Baumschulbereich und 500 m in der Umgebung von Baumschulen und Gärtnereien ist der Pflanzenschutzdienst Referat P4 zu informieren.

Die Meldung sollte erfolgen an: Pflanzengesundheit@lelf.brandenburg.de

An verdächtigem Material ist zeitnah Rückschnitt bzw. Rodung zu veranlassen. Weitere Maßnahmen stimmen Sie bitte mit dem Pflanzenschutzdienst ab.

Symptome:

Diese zeigen sich in einer von den Blattadern bzw. Blütenstielen ausgehenden **Welke** und **Schwarzfärbung** der Blätter und Triebe, letztere krümmen sich mitunter **krückstockartig**. Bei hoher Luftfeuchtigkeit und Wärme schreitet die Krankheitsentwicklung schnell voran und es können sich auf den befallenen Pflanzenteilen bernsteinfarbige **Tröpfchen mit infektiösem Bakterienschleim** bilden. Der Bakterienschleim kann in getrocknetem Zustand auch Harztröpfchen ähneln.

Verwechslungsgefahr:

Ähnliche Symptome können an Birne, Weißdorn und Apfel auch durch die **Birnentriebwespe (*Janus compressus*)** ausgelöst werden, die jedoch in der Regel keinen wirtschaftlich bedeutsamen Schaden auslöst. Die Birnentriebwespe sticht ab. Ohne Zustimmung ist die Weitergabe an Dritte –auszugsweise oder im Original- nicht gestattet. Seite 1 von 2

Mai die Triebspitzen spiralförmig an und legt ins Mark der darüber liegenden Triebspitze ein einzelnes Ei ab. Durch die Unterbrechung der Wasserversorgung kommt es nachfolgend zu den feuerbrandähnlichen Symptomen (siehe Bild). Die betroffenen Triebspitzen sollten durch Rückschnitt entfernt werden.

Auch Pilzbefall durch Obstbaumkrebs kann welkende Triebe, v.a. bei Äpfeln verursachen. Hier sind die Übergangsstellen von krankem zu gesundem Gewebe deutlich abgegrenzt. Durch Längsschnitt unter der Rinde sind diese Zonen zumeist gut zu erkennen.

Bei Feuerbrandbefall bzw. dem Verdacht ist der Rückschnitt befallener Triebe bis tief in das gesunde Holz vorzunehmen. Nach jedem Schnitt sind die **Werkzeuge zu desinfizieren**. Die Arbeiten sind bei trockenem Wetter durchzuführen. Befallsmaterial ist in Kleinmengen in Müllsäcken zu sammeln und als Restmüll zu entsorgen, größere Mengen sind möglichst zu verbrennen (Brandgenehmigung beantragen!).



Feuerbrand-Canker mit Schleimbildung an Apfel Sorte „Dalinco“; Foto: LELF Hornauer



Feuerbrandsymptome an *Crataegus spec.* im öffentlichen Grün; Foto LELF Zimmer



an Birntriebwespe (*Janus compressus*) mit den spiralförmigen Anstichen an Birne; Foto: LELF Holz